



Rundbrief Nr. 03 - November 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Von der Kindheit zur Gemeinschaft: Agroökologie und Monitoring in Aktion



Kleinkinder üben Agroökologie

Aus einem blühenden Andental in Cochabamba senden wir Euch herzliche Grüße voller Dankbarkeit. Wir freuen uns, Euch die Fortschritte der letzten Monate mitteilen zu können, in denen wir unsere Kräfte gebündelt haben, um die Zukunft und die Ernährungssicherheit in den Gemeinden unserer Partner zu stärken und zu verbessern. Jeder Schritt, den wir unternehmen, von der Agrarökologie im Rahmen der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern bis hin zur strategischen Überwachung zur Förderung der Ernährungssouveränität, spiegelt unser Engagement für eine gerechtere Gegenwart und eine nachhaltige Zukunft wider. !Wir laden Sie herzlich ein, sich weiterhin aktiv an diesem gemeinsamen Weg zu beteiligen!

Kontaktadresse - claudia.vildozo@comundo.org / luis.vildozo@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 03 - November 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo



Einführung von „Verbindungen säen“

AGROÖKOLOGIE ALS INSTRUMENT FÜR DIE GANZHEITLICHE KINDLICHE ENTWICKLUNG

Aus Cochabamba sende ich euch einen herzlichen Gruß. Mit großer Freude möchte ich euch von einem bedeutenden Erfolg dieses Semesters berichten: der Fertigstellung und dem Start eines innovativen Programms, das sich der Zukunft Boliviens widmet – der frühen Kindheit.

Meine Tätigkeit bei der NGO Ciudadanía konzentrierte sich darauf, partizipative Prozesse zu fördern, welche die Agroökologie als Fundament der Ernährungssouveränität stärken. Das zentrale Projekt dieser Zeit trägt den Namen „Sembrando Conexiones“ („Verbindungen säen“).

«Die Agrarökologie in diesem Programm ist nicht nur eine Anbautechnik, sondern wird als pädagogisches Instrument präsentiert, das die Entwicklung von Kindern fördert und das Klassenzimmer mit der natürlichen Umwelt verbindet.»

DREI GRUNDPRINZIPIEN

Die Methodik des Programms stützt sich auf drei Säulen, die eine ganzheitliche Wirkung gewährleisten:

- **Psychologischer Rahmen der kindlichen Entwicklung:** Es wird sinnvolles Lernen durch direkte und sensorische Erfahrung gefördert. Wir wollen, dass Kinder eine **bewusste Verbindung zur Natur und zur Herkunft ihrer Lebensmittel** aufbauen, um ihre kognitiven und affektiven Fähigkeiten in dieser Schlüsselphase zu stärken.
- **Rechtlicher Rahmen der geteilten Verantwortung für die Kinderbetreuung:** Dieses Rahmenwerk fördert, dass die Aufgabe der Erziehung eine **gemeinsame Verantwortung zwischen dem Staat, der Familie und der Gemeinschaft** ist. Durch die Förderung der aktiven Beteiligung von Eltern und Erzieher/-innen an agroökologischen Aktivitäten festigt das Programm die ganzheitliche Entwicklung des Kindes durch ein Netz legaler und sozialer Unterstützung.
- **Ernährungssicherheit mit Souveränität:** Diese Säule stellt sicher, dass die Methodik auf das Ziel der **Ernährungsautonomie** und des Zugangs zu **gesunden und kulturell angemessenen Lebensmitteln** ausgerichtet ist. Indem das Programm den Kindern den Ursprung von Nahrung und agroökologische Techniken vermittelt, trägt es direkt zur



Rundbrief Nr. 03 - November 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft und zur informierten Entscheidungsfindung über Produktion und Konsum bei.

BILDER, DIE BEGEISTERN:

Um dieses spielerische Lernen zu ermöglichen, enthält das Handbuch eine Reihe von **Malvorlagen**, die der Schlüssel zur Methodik sind. Diese Illustrationen sind weit mehr als einfache Zeichnungen; sie sind pädagogische Werkzeuge:

- **“Lola der Wurm mit Blätterhut”**: Führt das entscheidende Konzept der Kompostierung und die lebenswichtige Rolle kleiner Organismen für die Bodenfruchtbarkeit ein, wodurch die Angst vor Insekten entmystifiziert wird.
- **“Tanz der Erde” und “Wolke gießt Blumen”**: Fördern die physische Verbindung mit dem Lebenszyklus, dem Wasser und den Respekt vor der Natur durch Bewegung und Vorstellungskraft.



“Verbindungen säen” – Malbücher

«Eine Verbindung zur Natur in der Kindheit zu schaffen, ist der effektivste Weg, um eine nachhaltige und bewusste Zukunft zu gestalten. So entwickeln wir das Ernährungssystem und die Bürger von morgen von Grund auf.»

- **“Kinder säen Samen” und “Setzlinge der Freude”**: Zeigen Kinder als **aktive Akteure** bei der Produktion ihrer Lebensmittel und stärken so das Konzept der Ernährungssouveränität durch praktische Anwendung und gemeinsames Spiel.

DIE ERFOLGE:

Die zentralen Erfolge dieses Starts sind:

- **Produktion des Handbuchs**: Die vollständige Fertigstellung dieses Handbuchs, das pädagogische Inhalte, Illustrationen, Formulare und Aktivitäten enthält, ist für den sofortigen Einsatz in Kindertagesstätten geeignet. (Gedruckt in Cochabamba, Oktober 2025, mit Unterstützung von **Comundo, Brot für die Welt und We Effect**).
- **Gesetzesentwürfe**: Parallel dazu haben wir die Gemeinden bei der Ausarbeitung eines kommunalen Gesetzes zur Agrarökologie in Sacaba, Tiquipaya und auf Kantonebene in Cochabamba technisch begleitet, um sicherzustellen, dass die Bemühungen im Bereich Bildung, Produktion und Konsum einen rechtlichen Rahmen erhalten.



Rundbrief Nr. 03 - November 2025

Von Claudia Vildoza - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildoza - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

STÄRKUNG DER ERNÄHRUNGS- SOVERÄNITÄT DURCH MONITORING

Während Luis in Ciudadanía die Agroökologie als Grundlage für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern nutzt – mit dem Bewusstsein, dass das Recht auf gesunde Ernährung bereits in der frühen Kindheit beginnt –, arbeiten wir bei Agrecol Andes an einer komplementären Ebene: **der Stärkung institutioneller Kapazitäten, um unsere Arbeit im Bereich Ernährungssouveränität besser messen, verstehen und weiterentwickeln zu können.**



Jahresbericht 2024, Agrecol

«Wir messen und begleiten, um besser zu verstehen, wie wir die Gebiete, in denen wir tätig sind, beeinflussen.»

Denn hinter jedem Schulgarten, jedem agroökologischen Verkaufsstand und jeder territorialen Initiative besteht auch die Notwendigkeit, klare und verlässliche Informationen zu erhalten, die diese Prozesse langfristig tragfähig machen.

WIE MISST MAN VERÄNDERUNG, WENN MAN FÜR DIE ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT ARBEITET?

Bei Agrecol Andes arbeiten wir seit Monaten daran, ein einheitliches Monitoring zu stärken, das uns genau dabei hilft. Mit klaren Indikatoren, neuen Instrumenten und einer institutionellen Ausgangslage schaffen wir eine transparentere und wirkungsvollere Art, die Arbeit von Agrecol Andes in den Regionen zu erfassen.

Was technisch klingt und eine sehr administrative Sprache verwendet, hat eine tiefe politische Bedeutung:

Die wertvolle Arbeit der Familien agroökologischer Landwirte sichtbar zu machen, die gesunde Lebensmittel produzieren und gleichzeitig Wasser und Lebensräume für zukünftige Generationen erhalten.



Rundbrief Nr. 03 - November 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Indem wir die Art und Weise verbessern, wie wir unsere Arbeit dokumentieren, analysieren und kommunizieren, stärken wir auch unsere Fähigkeit, Einfluss auf die öffentliche Politik und auf soziale Prozesse zu nehmen, die die agroökologische Transformation vorantreiben.

In diesem Quartal haben wir Indikatoren überarbeitet, Ereignisse kategorisiert, Glossare entwickelt, um die institutionelle Sprache zu standardisieren, und Instrumente geschaffen, mit denen wir jede konkrete Maßnahme mit den strategischen Zielen des PEI (Institutioneller Strategieplan) von Agrecol Andes verknüpfen können.



Sitzung mit dem Verwaltungsrat von Agrecol

«Wenn wir sorgfältig abwägen, was wir tun, achten wir auch auf das, wofür wir eintreten: das Leben, die Erde und das Recht, uns in Würde zu ernähren.»

All dies ist Teil eines umfassenderen Prozesses der institutionellen Stärkung, der darauf abzielt, dass die Monitoringmaßnahmen nicht nur eine technische Aufgabe bleiben, sondern ein Instrument des kollektiven Lernens.

WARUM IST MONITORING WICHTIG?

In Zeiten, in denen die Ernährungssouveränität vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt ist – vom Rohstoffabbau bis zum Verlust lokalen Wissens –, ist die Verfügbarkeit zuverlässiger und gut organisierter Informationen auch ein Weg, um Fortschritte zu erzielen. Sie ermöglichen es uns zu zeigen, dass es Alternativen gibt, die funktionieren und die es verdienen, nachgeahmt und verteidigt zu werden.

Von Bolivien aus setzen wir unsere Arbeit fort, damit jede Zahl an Bedeutung gewinnt und jede territoriale Anstrengung von einer engagierten, lernfähigen Institution unterstützt wird. So bauen wir gemeinsam eine bessere Zukunft für alle auf.



Rundbrief Nr. 03 - November 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



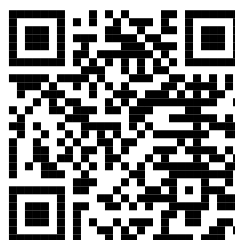
QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!



Claudia Vildozo



Luis Vildozo